

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 221-2017
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2017.RRGR.573

Eingereicht am: 12.09.2017

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Imboden (Bern, Grüne) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



Wie wird ein Frauenanteil von mindestens 30 Prozent im Verwaltungsrat der BKW sichergestellt?

Dass die angemessene Vertretung von Frauen und Männern in der Wirtschaft auf allen Stufen sinnvoll und notwendig ist, ist heute weitgehend unbestritten. Im siebenköpfigen Verwaltungsrat der BKW haben heute sechs Männer und eine Frau Einsitz.¹ In der Geschäftsleitung leitet mit Frau Thoma eine weibliche CEO die fünfköpfige Geschäftsleitung.² Dass die BKW eine Frau als CEO hat, wird hier ausdrücklich positiv gewürdigt. Die Regierung hat am 7. September 2017 den Rückzug aus dem Verwaltungsrat der BKW (und auch der BLS) angekündigt. Mit dem Rücktritt von Regierungsrätin Egger und dem geplanten Ersatz durch «eine mandatierte Drittperson» hat die BKW die Möglichkeit, den freien VR-Sitz neu zu besetzen. Zudem stehen Gesamterneuerungswahlen an. Aufgrund der drohenden einseitigen Geschlechtervertretung sollten die anstehenden Neuwahlen dazu genutzt werden, geeignete Frauen in den VR zu wählen.

Gemäss der vom Bundesrat am 23. November 2016 verabschiedeten Botschaft sieht das neue Aktienrecht moderate Geschlechter-Richtwerte für das oberste Kader vor. Im Verwaltungsrat sollen mindestens 30 Prozent und in der Geschäftsleitung mindestens 20 Prozent Frauen vertreten sein. Werden diese Richtwerte nicht eingehalten, wird die Aktiengesellschaft verpflichtet, im

¹ <https://www.bkw.ch/ueber-bkw/unser-unternehmen/ueber-die-bkw/#c646>

² <https://www.bkw.ch/ueber-bkw/unser-unternehmen/ueber-die-bkw/#c10423>

Vergütungsbericht die Gründe anzugeben und die Massnahmen zur Verbesserung darzulegen. Dieser sogenannte Comply-or-explain-Ansatz soll die Bemühungen der Wirtschaft zur aktiven und umfassenden Kaderförderung von Frauen, dem noch immer deutlich untervertretenen Geschlecht im obersten Kader, intensivieren.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Ist der Regierungsrat bereit, für den vakanten Sitz im BKW-Verwaltungsrat eine weibliche Kandidatur zu nominieren?
2. Unterstützt der Regierungsrat den Vorschlag des Bundesrates im Rahmen der Revision des Aktienrechtes, dass im Verwaltungsrat mindestens 30 Prozent und in der Geschäftsleitung mindestens 20 Prozent Frauen vertreten sein sollen?
3. Mit welchen Massnahmen und welchem Fahrplan wird dieses Anliegen im BKW-VR konkret umgesetzt?
4. Welche Massnahmen ergreift der Regierungsrat, um die vorgeschlagene Geschlechter-Richtwerte (30 % VR, 20 % GL) für alle Verwaltungsräte (auch jene ohne Börsennotierung³), die vom Kanton Bern gewählt werden, insbesondere die kantonalen Spitäler, anzuwenden?

Verteiler

- Grosser Rat

³ <http://www.fin.be.ch/fin/de/index/finanzen/finanzen/beteiligungen.assetref/dam/documents/FIN/GS/de/beteiligungen-liste-kantonsvertreter.pdf>